

<b>Zeitschrift:</b>	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
<b>Herausgeber:</b>	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
<b>Band:</b>	48 (1973)
<b>Heft:</b>	8
<b>Artikel:</b>	Triumph des SUOV an den 4. Europäischen Unteroffizierstagen 1973 in Saint-Maixent
<b>Autor:</b>	Graf, Rudolf
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-706007">https://doi.org/10.5169/seals-706007</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Triumph des SUOV an den 4. Europäischen Unteroffizierstagen 1973 in Saint-Maixent

Adj Uof Rudolf Graf, Biel

Die alle zwei Jahre stattfindenden Wettkampftage der Vereinigung Europäischer Unteroffiziere der Reserve (AESOR) fanden vom 8. bis 10. Juni in Frankreich statt. Mit der Organisation war die «Ecole Nationale des Sous-officiers d'Active» betraut, die, mit allen notwendigen Anlagen versehen, sich ihrer Aufgabe in jeder Beziehung ausgezeichnet entledigte.

Teilnehmernationen waren Frankreich, Belgien, die Bundesrepublik Deutschland, Österreich und die Schweiz. Der Wettkampf bestand aus einem Patrouillenlauf mit folgenden zehn Prüfungen: Hindernisschwimmen, zwei Gewehrschiessen (Präzisionsstich und Schnellstich), HG-Werfen, Distanzenschätzten, Hindernislauf, Kartlesen, Schlauchbootfahren, Kompassmarsch und Kommandomarsch.

Die Prüfungen waren in einen Parcours von 40 km Länge eingestreut, der, mit Ausnahme des Kommandomarsches über 9 km mit Gewehr und 10 kg Rucksackgewicht, auf einem Jeep zu durchfahren waren. Jede Nation konnte höchstens zehn Patrouillen zu drei Mann stellen.

In einem ersten technischen Kurs hatte der SUOV zehn Patrouillen ausgeschieden. Ein zweiter Kurs diente dem Training, das von jeder Gruppe individuell fortgeführt wurde. Durch Unfall beim Training fiel ein Mann aus, so dass wir mit neun vollständigen Gruppen zum Start erscheinen konnten. Die zehnte, dezimierte Gruppe wurde durch einen französischen Unteroffizier vervollständigt; sie bestand den Lauf «hors concours».

Für das Nationenklassement waren die Resultate der drei besten Gruppen bestimmend.

## Die Resultate:

### Nationenklassement

1. Schweiz	32 517 Punkte
2. Österreich	31 772 Punkte
3. Bundesrepublik Deutschland	30 787 Punkte
4. Frankreich	29 333 Punkte
5. Belgien	24 984 Punkte

### Früher war auch nicht alles besser



#### Die Achtungstellung

Instruktion. Korporal: «d Achtigstellig fangt im „Ruhn“ aa. Ufs Kommando „Achtung“ wird s Gwicht uf de rächt Fuess verleit, de lingg gross Zehe bliibt am Bode, d Händ überenand und d Ärm gschtreckt. Wänn „Stett“ chunn, d Füess mitmene Chlapf zämeschlaa. Alles mues wie Schtei aagschpanft sii — au d Füdlibagge! Ufs Kommando „Ruhn“ gaht mer mitmene Chlapf wider is „Ruhn“. Klar? Uebel!»

### Gruppenklassement

1. Gruppe 29, Österreich	11,057 Punkte
2. Gruppe 43, Schweiz (UOV Lenzburg; Fw Hans Winzenried, Wm Willy Schmid, Kpl Jörg Walti)	10,958 Punkte
3. Gruppe 49, Schweiz (UOV Zürichsee rechtes Ufer; Wm Harry Baumann, Gfr Klaus Huggler, Gfr Alfred Guyer)	10,904 Punkte
4. Gruppe 31, Schweiz (UOV Hettwil; Wm Mark Kiener, Wm Willi Iseli, Wm Hanspeter Mathys)	10,655 Punkte
5. Gruppe 7, Schweiz (UOV Teufen; Wm Christoph Buchmann, Kpl Walter Rechsteiner, Gfr Johann Schefer)	10,641 Punkte
6. Gruppe 5, Österreich	10,536 Punkte
7. Gruppe 25, Schweiz (UOV Langenthal; Wm Hans Hug, Wm Ulrich Kurt, Gfr Fritz Tanner)	10,465 Punkte
8. Gruppe 1, Schweiz (UOV Zürichsee rechtes Ufer; Wm Willy Appel, Gfr Heinrich Zimmermann, Gfr Martin Berger)	10,445 Punkte
9. Gruppe 13, Schweiz (UOV Langenthal; Wm Walter Kissling, Wm Ruedi Michel, Kpl Hansruedi Howald)	10,407 Punkte
10. Gruppe 26, Bundesrepublik Deutschland	10,354 Punkte
11. Gruppe 32, Bundesrepublik Deutschland	10,340 Punkte
12. Gruppe 41, Österreich	10,179 Punkte
13. Gruppe 19, Schweiz (UOV Teufen; Fw Hans Zellweger, Kpl Ulrich Fitzli, Kpl Albert Curiger)	10,162 Punkte
14. Gruppe 37, Schweiz (UOV Untersee-Rhein; Wm Iwan Bolis, Kpl Werner Widmer, Gfr Marec Weber)	10,103 Punkte

Nach Sonthofen 1969 und Brugg 1971 war dies der dritte aufeinanderfolgende Sieg. Die Wettkämpfe haben an Härte zugenommen, und ein Nachdrängen der übrigen Nationen ist unverkennbar. Um so höher sind die Leistungen unserer Wettkämpfer zu bewerten, denen Dank und beste Anerkennung gebührt. Verdienter Teilhaber an diesem Erfolg ist TK-Präsident Adj Uof Bulgheroni, der unter Assistenz seiner Mitarbeiter die Ausscheidungen, das Training und die Expedition geleitet hat.

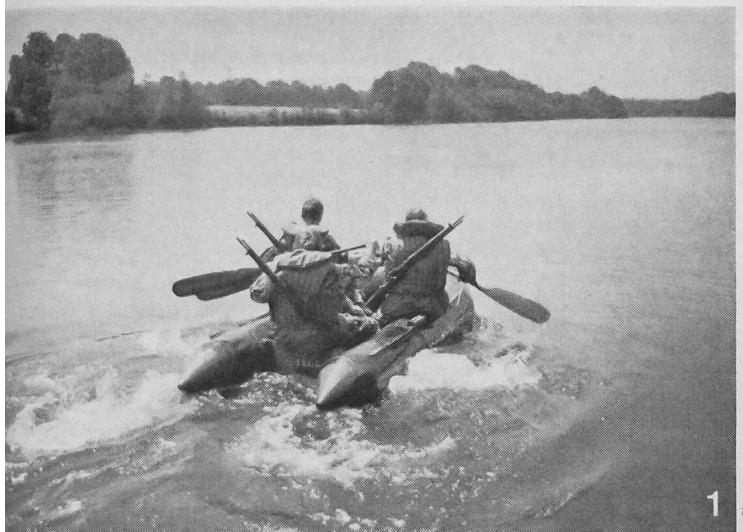
SUOV/RG

### Legenden zu nebenstehenden Bildern:

- 1 In Saint-Maixent hatten es die Schlauchbootfahrer wesentlich leichter als 1971 in Brugg. Statt auf den Fluten der Aare ruderte man wie mit Engelsflügeln über einen glatten Seespiegel.
- 2 Das Hindernisschwimmen ist und bleibt eine harte und kräftezehrende Prüfung.
- 3 Patrouille 60 nach 10 km in vollem Lauf. Da wiegen 10 kg Gepäck doppelt schwer.
- 4 Im Schiessen haben die Schweizer ihre französischen Gastgeber mit deren Waffen geschlagen.
- 5 Gipfelgespräch mit ausgestrecktem Zeigfinger. Sergeant Paul Bruske konferiert mit Adj Uof Viktor Bulgheroni, Präsident der TK SUOV.
- 6 Adj Uof Rudolf Graf, Zentralsekretär SUOV, und Major Stehlin studieren die Resultattafel. Neun Schweizer Patrouillen unter den ersten vierzehn Rängen!!
- 7 General Baume beglückwünscht die beste Schweizer Patrouille vom UOV Lenzburg. Von rechts: Fw Hans Winzenried, Wm Willy Schmid, Kpl Walti Jörg. (Viktor meint, der Generalshut würde sich in der Militaria-Sammlung des Redaktors gut ausnehmen!)
- 8 Die Schweiz wieder an der Spitze im Nationenklassement. Links die zweitplazierten Kameraden vom österreichischen Bundesheer. Rechts die Kameraden der deutschen Bundeswehr als Dritte.

Alle Bilder: Arthur Dietiker, Brugg

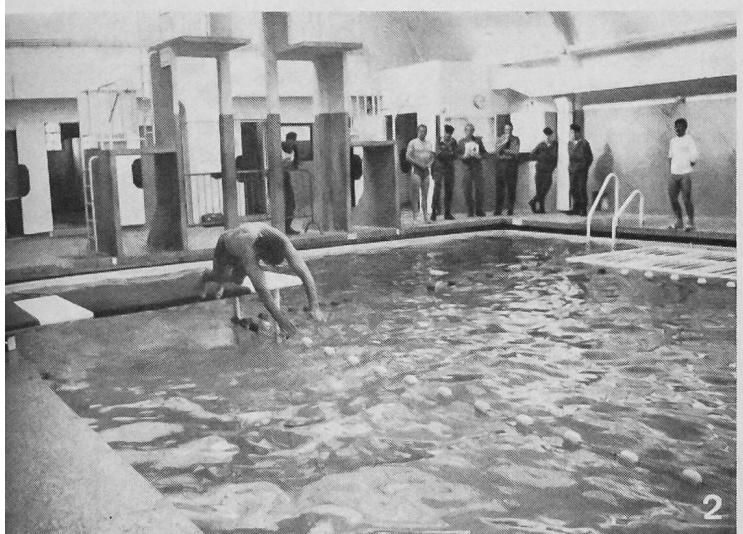
## Schweizer-Triumph in Saint-Maixent



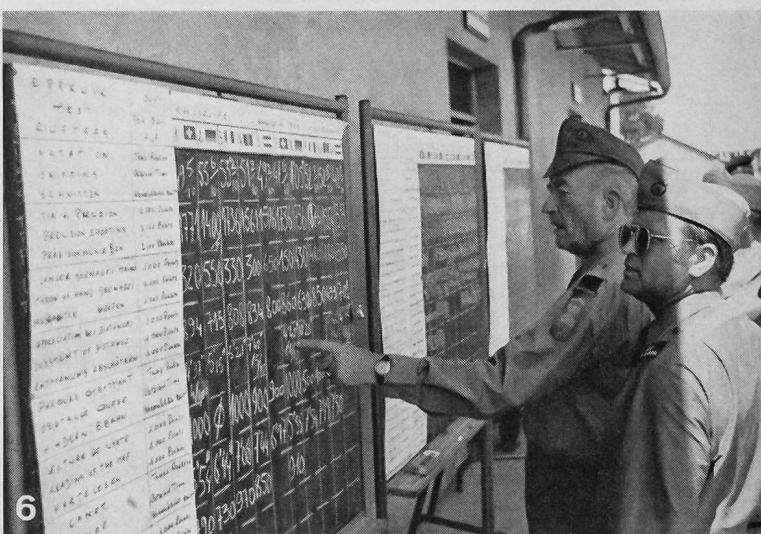
1



5



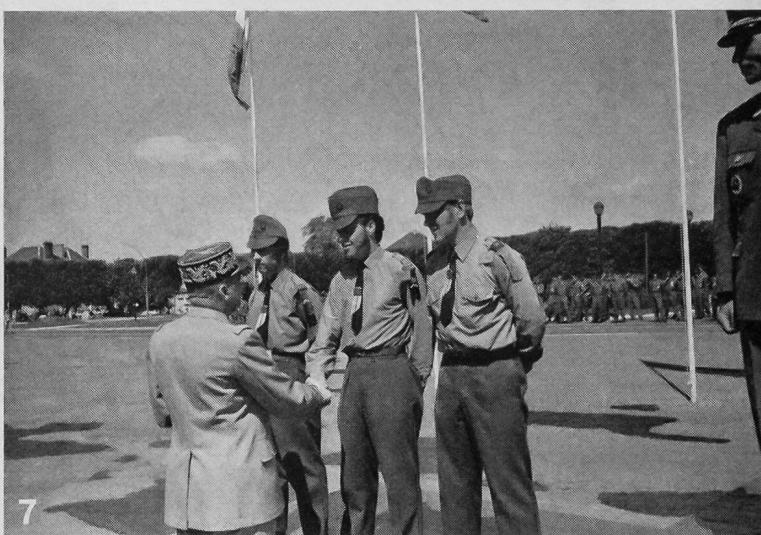
2



6



3



7



A

9

5

